

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 60 (2018)  
**Heft:** 369

**Rubrik:** Kurz belichtet : Bücher, Filme, Hörspiele, Serien, Soundtracks, Videoessays, Websites

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Königlicher Genuss

**Serie** Der Clou der Serie *The Crown* besteht darin, dreierlei zugleich zu sein: süffiges Biopic über Königin Elizabeth II., präzises Porträt der britischen Zeitgeschichte und exakte Studie jener Institution, die der Serie ihren Namen lehrt: der Krone. So erzählt sie, wie eine 25-Jährige in Zeiten gesellschaftlicher und politischer Umwälzungen den Thron eines traumatisierten Landes besteigen muss, wie sie sich, betrogen um jede vernünftige Ausbildung, auf dem glitschigen Parkett der Politik wiederfindet, und wie sie den Fallstricken begegnet, die sich aus dem Konflikt zwischen Amt und Person ergeben. Der Coup gelingt so elegant wie spannend und macht – *by all means* – Lust auf sehr viel mehr. (phb)



→ *The Crown* (Season 1) (Peter Morgan, GB 2016). Auf DVD oder Netflix

## Im Spiegel erblickt

**Buch** Wer die Filmgeschichte nach wiederkehrenden Motiven durchstöbert, stösst rasch auf spannende Ergebnisse. Der Berliner Filmhistoriker Jörg Becker arbeitet seit Jahren in der Tradition Harun Farockis an einer Art Lexikon des filmischen Ausdrucks: Abschiede, Gefängnisbilder, Hände, tausend Tode. «Spiegelungen. Variationen einer Metapher» versammelt und verbindet nicht nur bekannte und weniger bekannte Spiegelszenen des Kinos, sondern macht mit ihnen das, wofür auch die Spiegel selbst geschaffen sind – ein Buch als Abbild und zur Reflexion. (mp)



→ Jörg Becker: *Spiegelungen. Variationen einer Metapher*. Berlin: Verbrecher Verlag, 2017. 216 Seiten. CHF 21.90, € 16

## Mit anderem Blick

**Buch** Dieses Jahr wäre sie hundert geworden: *Ida Lupino* – nicht nur Star bei Walsh, Curtiz und Peckinpah, sondern auch Regisseurin und Produzentin von Filmen, die anders sind als alles, was von ihren männlichen Kollegen im Hollywood der Fünfzigerjahre kommt. Ein von Elisabeth Bronfen, Ivo Ritzer und Hannah Schoch herausgegebener Sammelband geht auf aussergewöhnliche Weise sowohl Lupinos eigenwilligem Blick *in* und *durch* die Kamera nach, um dabei sogar noch auf kleinste Nuancen in ihren Filmbildern zu achten. Ein verblüffender Unterricht im weiblichen Sehen, in sechzehn Lektionen zum Nachlesen. (tf)



→ Elisabeth Bronfen, Ivo Ritzer, Hannah Schoch (Hg.): *Ida Lupino. Die zwei Seiten der Kamera*. Berlin: Bertz+Fischer 2017. 236 Seiten. CHF 38.90, € 25

## Mit Stars im Sumpf

**TV** Die Werbefunktion der Starauftritte in den Talkshows des US-Fernsehens ist etwas verblasst und in den Direktansprachen bei Twitter und Co. besser aufgehoben. Dennoch bleiben diese Besuche interessante Formen der Selbsterzählung. Aus der Masse treiben mitunter einzelne Auftritte nach oben, schwimmen wie Fettaugen der Suppe des Star-systems für eine Weile auf der Oberfläche. So am 18.7.2017 *Tiffany Haddish*, Komikerin und Break-out-Star aus *Girls Trip*, bei *Jimmy Kimmel*. Haddish berichtet, und Kimmel scheint aufrichtig gebannt. Ein drehfreier Tag im Leben eines Noch-nicht-richtig-Stars im Begleitung von echten (*Jada* und *Will Smith*) auf einer Tour durch die Sumpfe von Louisiana: eine gerade Geschichte aus dem Klassensystem von Hollywood. (de)



→ YouTube: *Tiffany Haddish Groupon Swamp Tour*, [www.goo.gl/wCFkFc](http://www.goo.gl/wCFkFc)

## Tropical Melody

**Soundtrack** Apichatpong Weerasethakul's kinematografische Landvermessung der geografischen und mentalen Grenzregionen Thailands, seine audiovisuelle Reanimation ihrer Geister ist nicht für die Soundtracks bekannt. Es sind vielmehr subtil zwischen dem Flirren des Dschungels und dem Summen der Klimaanlagen akustisch oszillierende Soundscapes, die die Tonspuren prägen; nur manchmal, so selten wie eingängig, übernimmt ein Thai-Pop-song. Apichatpongs Sounddesigner Akritchalerl Kalayanamitr und Koichi Shimizu haben aus diesem Spektrum nun akustische «Metaphors» kompiliert, vierzehn Gedächtnisspure, die Klangsignaturen von Apichatpongs Kino. (de)



→ Metaphors: Selected Soundworks from the Cinema of Apichatpong Weerasethakul (Sub Rosa Label, Belgien, 2017)

## Geschichtsbesoffen

**Serie** Eine Schnapsidee: Betrunkene Comedians erzählen geschichtliche Ereignisse nach, grosse Historie, grosse Frauen und Männer Amerikas. Und einigermassen bekannte Schauspieler\_innen agieren das dann in Kostüm und Dekor, lippensynchron zum Lallen der zunehmend Derangierteren. In den «schönen» Fällen (= Besäufnissen) entstehen alkoholisierte Allianzen und Durchkreuzungen, Historiografie mit Schluckauf. Der Brechreiz, den Gin und grosse Geschichte auslösen: *drunk history* erweist sich als eine eigenständige – delirante – mediale Wissensformation. (de)



→ Drunk History, Creator: Derek Waters, Web series bei Funny or Die (2008–10); Serie auf Comedy Central (5 Staffeln seit 2013); Anspieldipp: Episode 6 mit Duncan Trussell über Tesla und Edison (und John C. Reilly und Crispin Glover)

## Dranbleiben

**Serie** Im Voice-over widersprechen sich Alyssa und James ständig. Gemeinsam ist ihnen, dass sie schräge, nicht unbedingt sympathische Mitmenschen sind. Er möchte endlich jemanden umbringen, nämlich sie und sie nervt und provoziert alle, so heftig sie nur kann. Die beiden sind, eher zufällig, gemeinsam auf der Flucht vor traumatischen Erlebnissen, vor den Eltern. Am Ende laufen sie der Polizei und dem ganzen Rest der Welt davon, schicksalhaft aneinandergekettet. Dann haben die modernen Bonnie & Clyde in der schrägen britischen Serie *The End of the F\*\*\*ing World* die Herzen der Zuschauer\_innen längst erobert. (tf)



→ The End of the F\*\*\*ing World. Jonathan Entwistle, Lucy Tcherniak, GB 2017–, auf Channel 4 und Netflix

## Landliebe

**Film** Ein Bauer, der sich beim Schafhüten in einen gleichaltrigen Wanderarbeiter verliebt? Die Ähnlichkeiten zwischen *Francis Lees God's Own Country* und *Ang Lees Brokeback Mountain* gehen zwar über den Nachnamen der Regisseure hinaus, doch die Unterschiede sind beträchtlich: Der Brite verzichtet auf Grandiosität und Melodram, stattdessen schlägt er einen wunderbar rauen Ton an, setzt auf einen kleinen, aber feinen Cast und die Kargheit von Yorkshire. Ihm gelingt die überzeugende Wandlung eines Fremdbestimmten, der beginnt, sich in dem, was er will (emotional, sexuell, aber auch beruflich), überhaupt erst kennenzulernen. Ein stilsicheres, alltagsnahes und gerade deshalb berührendes Debüt. (phb)



→ God's Own Country (Francis Lee, GB 2017). Anbieter: Edition Salzgeber.

## Aufstieg und Fall eines Opportunisten

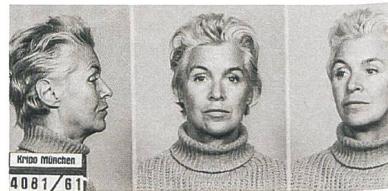
**Film** Die hintersinnige Geschichte des Emporkömmlings Barry Lyndon, der es im England des 18. Jahrhunderts in die höchsten Kreise schafft, gehört zu den Glanzpunkten eines an Sternstunden nicht eben armen Œuvres. Nun wurde Stanley Kubricks Dreistünder neu restauriert und mit einem üppigen Bouquet an Extras garniert. Sie gewähren staunenswerte Einblicke in die Entstehung eines Monuments der Filmgeschichte, seine Montage, seine Ausstattung und sein Sounddesign, aber auch in die Akribie, mit der sich die Bildgestaltung von Barry Lyndon an Gemälden des 18. Jahrhunderts anlehnt. Also: Termine absagen, Scheibe einlegen und geniessen. (phb)



→ Barry Lyndon (Stanley Kubrick, GB/USA 1975). Anbieter: Criterion Collection (Blu-ray: Region A/DVD: Code 1)

## Justiz belauschen

**Hörspiel** Der Gerichtsprozess um die angebliche Doppelmörderin *Vera Brühne*, war die Skandalstory der Sechzigerjahre-BRD und gilt heute als Paradefall unsauberster Justizarbeit. Nun sind die Akten und Tonaufnahmen der Verhöre von Brühne, ihrer Tochter, sowie ihrem angeblichen Mittäter zur Forschung freigegeben geworden. Michael Farin hat daraus eine dreiteilige Hörmontage gemacht, in dem über die rauschenden Originalbänder die Stimmen von Peter Lohmeyer, Corinna Harfouch und Lilith Stangenberg sprechen und die unterstreichen, wiederholen, stocken, fragen und erschrecken, was da gerade mit drei Menschen geschieht. (jb)



→ «Nr. 989, Aichach – Vera Brühne Mitschnitte» (2017) von Michael Farin. Zusätzlich 9 Stunden Originalton. Nachzuhören auf der Website des Bayrischen Rundfunks: [www.br.de](http://www.br.de)